

Berlin, 20. Januar 2012

Presseinformation

Vorstellung der neuen BFB-Spitze auf Neujahrsempfang

Rund 220 Gäste aus den Mitgliederorganisationen, Politik, Regierung und befreundeten Verbänden folgten der Einladung des BFB zum Neujahrsempfang in die traditionsreiche Deutsche Parlamentarische Gesellschaft im Berliner Regierungsviertel. Dort stellte sich die neue Verbandsspitze um BFB-Präsident Dr. Rolf Koschorrek MdB vor.

Zum Auftakt richtete die Bundesministerin der Justiz, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger MdB, ein Grußwort an das Publikum. Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch MdL, hielt eine Laudatio auf den BFB-Ehrenpräsidenten Dr. Ulrich Oesingmann. Auch der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Apotheker Hermann S. Keller, sprach zu den Gästen.

Darunter waren neben zahlreichen Bundestagsabgeordneten der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Ernst Burgbacher, FDP, der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Hans-Joachim Fuchtel, CDU, die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, Annette Widmann-Mauz, CDU, der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Hermann Gröhe MdB, der neue Vorsitzende des Parlamentskreises Mittelstand (PKM), Christian von Stetten MdB und auch der Leiter des PKM-Gesprächskreises "Freie Berufe", Stephan Mayer MdB. Zudem nahmen Repräsentanten der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft und Dr. Rainer Hess, Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses teil.

BFB-Präsident Dr. Rolf Koschorrek stellte dem Publikum das Team der BFB-Spitze und damit die Vizepräsidentinnen Dr. Martina Wenker und StB/vBP Ute Mascher sowie die Vizepräsidenten Dr.-Ing. Volker Cornelius, RA Dr. Fritz-Eckehard Kempfer, Dr. Lutz Mackebrandt, RAuN Ulrich Schellenberg, Dipl.-Pharm. Friedemann Schmidt und Dipl.-Volksw. StB/vBP Edgar Wilk persönlich vor. Zudem dankte Dr. Koschorrek dem neuen BFB-Ehrenpräsidenten Dr. Oesingmann, der den BFB über 16 Jahre lang führte. Sein Dank galt darüber hinaus den zum Jahreswechsel ausgeschiedenen Vizepräsidenten Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dieter Ulrich sowie Dipl.-Ing. Hanspeter Klein, der nach wie vor Vorsitzender des Verbandes Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen ist.

Unter Perspektiven 2012 bis 2016 skizzierte Dr. Koschorrek die thematische Linie des BFB. "Die Freien Berufe müssen und werden den gesellschaftlichen Wandel zur Green Economy, zur veränderten energiewirtschaftlichen Versorgung der Republik, zur Planungs- und Rechtssicherheit, zur Bürgerrechtswahrung zur umfassenden Gesundheitsstrategie und zur europäischen Partizipation unseres Landes aus einer Führungsrolle mitgehen, mitgestalten und mitverantworten."

Der BFB als Spitzenorganisation der freiberuflichen Kammern und Verbände vertritt die Interessen der über eine Million selbstständigen Freiberufler. Diese beschäftigen über drei Millionen Mitarbeiter - darunter ca. 128 Tausend Auszubildende. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern erarbeiten Freiberufler 10,1 Prozent des Bruttoinlandsproduktes und erwirtschaften so jeden zehnten Euro.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de